

die Varietäten, die unter den betreffenden Varietätennamen abgebildet werden, und die Merkmale derselben nur sehr flüchtig erwähnt. Dies kann dadurch erklärt werden, wie es auch der Herausgeber der posthumen Arbeit tut, daß ein Blatt des Manuskriptes verlorengegangen ist. Es gibt aber anderswo von DE LA HARPE eine Aufzählung und knappe Beschreibung der Varietäten dieser Art; er hat diese Punkte in einem Briefe an RUPERT JONES (l. c. 140) eingehend besprochen. Die betreffende Stelle in der Arbeit von JONES sei hier wörtlich angeführt:

„1879. Writing (October 1, 1879) about some English Nummulites which I had sent to him, Dr. Philippe de la Harpe explained his views about *Nummulites wemmelensis* and the variety *Prestwichiana*, which latter I refer to Sowerby's *elegans*; and he stated that of *N. wemmelensis* (which, though rare, occurs at Brussels, Jette, Wemmel, Laeken, Ghent and Briendonck in Belgium) he recognized the following varieties:

1. Type: size 2—3 millim.; shape irregularly lenticular, with knob in the centre; surface smooth. Wemmel and Jette.
2. Var. *plicata*: size 1½—2 millim.; shape lenticular, with depression in the centre; surface plicated. Ghent.
3. Var. *granulata*: size 1½—2 millim.; shape flat, surface granulated. Brussels, Park St. Gilles.
4. Var. minor: size 1 millim.; lenticular, smooth, regular.
5. Var. *Prestwichiana* (= *elegans*): size 1—2 millim.; flat, smooth, regular.

The spire is very nearly the same in all the varieties; the last is always much larger than the foregoing whorl. By its variation this species has affinity with *N. variorarius*, with *Assilina* and with *Operculina*.

Aus der jetzt folgenden Beschreibung geht deutlich hervor, daß unsere Form sich in die Reihe der früher beschriebenen Varietäten zwanglos einpassen läßt.

Größe in mm	Diameter	:	4,9	4,6	4,5	3,1	2,9	2,5	2,4
	Dicke	:	1,3	1,1	1,0	0,9	0,75	0,95	0,8

Verhältnis Dicke : Diameter also zwischen 1 : 3 und 1 : 4,5 variierend.

Windungen: 4—5 auf einem Radius von 2—2,5 mm.

Zahl der Kammern: 4—5 auf einem Viertel des zweiten Umganges

6—7 „ „ „ „ dritten „

7—9 „ „ „ „ vierten „

Schale linsen- oder scheibenförmig, in der Mitte entweder flache Wölbung oder eine schwache Depression zeigend, Kante scharf oder durch eine zur Achse der Schale senkrechten Fläche abgestumpft. Kontur der Schale gewöhnlich ziemlich unregelmäßig, mit einem deutlichen Vorsprung bei der letzten Windung; Schalenoberfläche glatt, nur selten sind am äußersten Teile der Schale schwache Radialfalten sichtbar.